



Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung 2024

Interdisziplinäre Projektarbeit in der Ausrichtung *Wirtschaft und Dienstleistung* in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Geschichte und Politik

Thema

Homeoffice in der Schweiz: geschichtliche Entwicklung, Kontext sowie wirtschaftliche, soziale und rechtliche Auswirkungen.

1. Thema der interdisziplinären Projektarbeit

In den letzten Jahren hat sich das Homeoffice in der Schweiz stark verbreitet, was zu einem radikalen Wandel der Organisationspraktiken in der Arbeitswelt geführt hat. Dank des technologischen Booms im Internetzeitalter ist der Austausch unter Mitarbeitenden einfacher geworden; man muss nicht mehr physisch im Büro sein, um mit Kolleginnen und Kollegen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Gemäss einer von Deloitte 2016 veröffentlichten Studie arbeiten 28 Prozent der Personen im erwerbsfähigen Alter mindestens einen halben Tag pro Woche von zuhause aus. Zudem möchten 85 Prozent von ihnen ihren Homeoffice-Anteil erhöhen.

Der Begriff «Homeoffice» bezeichnet «Telearbeit» und ist nicht mit «Heimarbeit» zu verwechseln. Heimarbeit existiert bereits seit Jahrhunderten und betrifft hauptsächlich handwerkliche Tätigkeiten. Beim Homeoffice werden hingegen moderne Kommunikations- und Informatikmittel eingesetzt, die den Mitarbeitenden eines Unternehmens ermöglichen, ihre Aufgaben von einem Arbeitsplatz ausserhalb des Unternehmens zu erledigen.

Die Corona-Krise, insbesondere die Zeit des Lockdowns in der Schweiz ab März 2020, veränderte die Nutzung von IT-Diensten durch Organisationen und ihre Mitarbeitenden. Um die Empfehlungen des Bundesrates einzuhalten, unterbrachen manche Unternehmen ihre Tätigkeiten ganz oder teilweise, während andere digitale Lösungen einrichteten, dank denen die Mitarbeitenden von zuhause aus arbeiten konnten.

Die für die Einführung des Homeoffice erforderliche Reorganisation veränderte die Arbeitsweise vieler Arbeitnehmender schlagartig. Innert kurzer Zeit mussten sie sich auf neue IT-Instrumente und Arbeitsprozesse einstellen.

Die Verbreitung des Homeoffice wurde nicht nur durch die digitale Revolution beschleunigt, sondern auch durch andere Faktoren wie die Globalisierung und den aufgrund des weltweiten Konkurrenzdrucks zunehmenden Bedarf an Flexibilität sowie durch neue ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen begünstigt.

Ist dieser Trend von Dauer? Stehen wir vor einem tiefgreifenden Wandel des Arbeitsparadigmas? Welche wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Folgen hat die zunehmende Verbreitung des Homeoffice?

Im Rahmen der IDPA müssen Sie Folgendes tun:

In einem ersten Teil:

- entwickeln Sie Ihre eigene Fragestellung, indem Sie ein bestimmtes Thema eingrenzen, das unter die globale Thematik des Homeoffice in der Schweiz und dessen Auswirkungen fällt;
- begründen Sie die Wahl Ihres Themas und beschreiben Ihre Forschungsmethode;
- definieren Sie einige Schlüsselbegriffe, die für Ihre Arbeit zentral sind;

- erstellen Sie einen Gesamtüberblick über die historische Entwicklung des Homeoffice in der Schweiz in dem von Ihnen festgelegten Kontext;
- definieren Sie den allgemeinen Kontext des Homeoffice, in den Sie das von Ihnen behandelte spezifische Thema einordnen (technologische, ökologische, gesellschaftliche Aspekte, HR, ...);
- beschreiben Sie die Vor- und Nachteile des Homeoffice in Ihrem spezifischen Kontext;
- heben Sie die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Verbreitung des Homeoffice in der Schweiz hervor, ebenfalls im spezifischen Kontext, den Sie gewählt haben;
- beschreiben Sie die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Folgen des Homeoffice für das Unternehmen und die Mitarbeitenden.

In einem zweiten Teil:

- veranschaulichen Sie Ihren ersten Teil durch zwei Interviews mit:
 - einer Person aus dem HR eines Unternehmens, das Homeoffice unterstützt, und
 - einer angestellten Person, die vom Homeoffice Gebrauch macht;
- bereiten Sie zunächst einen Fragebogen für diese Interviews vor, den Sie Ihrer IDPA als Anhang hinzufügen; darin gehen Sie auf die praktischen Aspekte des Homeoffice und auf dessen Auswirkungen ein;
- analysieren Sie die beiden Interviews, wobei Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und einen Bezug zum geschichtlichen Kontext herstellen;
- schliessen Sie mit einem Fazit zu den Ergebnissen Ihrer Untersuchungen ab; beantworten Sie die Ausgangsfragen in Bezug auf die Dauerhaftigkeit und die Auswirkungen dieses durch das Homeoffice eingeleiteten Paradigmenwechsels.

2. Ergänzende Hinweise zur Struktur der Arbeit

Ihre IDPA entspricht der Struktur und dem Layout der **IDPA-Vorlage**, wobei folgende zusätzlichen Vorgaben gelten:

- **Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis und Tabellenverzeichnis**
- Die **Zusammenfassung** (max. 1 Seite) enthält die wesentlichen Aussagen zu den Zielen und Ergebnissen der Arbeit.
- In der **Einleitung** (max. 1 Seite) beschreiben Sie die Problematik und Ihre konkrete Vorgehensweise.
- Der **Hauptteil** der IDPA (8–12 Seiten, ohne Bilder, Tabellen und Grafiken) behandelt die in der Beschreibung des Themas erwähnten Aspekte (siehe oben) und ist wie folgt aufgebaut:
 - sehr kurze Beschreibung des gewählten Unternehmens und der beiden befragten Personen;
 - geschichtlicher Teil und Behandlung Ihres Themas mit den damit verbundenen wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Folgen;
 - Erstellung eines schriftlichen Fragebogens für die geplanten Interviews sowie anschliessende Analyse und Erklärung der Ergebnisse;
 - globale Synthese im Hinblick auf die von Ihnen gewählte Problematik.

- Im Teil **Diskussion/Schlussfolgerungen** (1–2 Seiten) interpretieren und evaluieren Sie die Ergebnisse, zu denen Sie im ersten und zweiten Teil Ihrer Arbeit gelangt sind.
 - Sie ziehen die wichtigsten Schlussfolgerungen und reflektieren die wesentlichen Aspekte Ihrer Arbeit.
 - Sie beantworten die Ausgangsfragen.
 - Bleiben Fragen offen, die noch zu klären wären? Hier haben Sie auch Platz für Selbstkritik.
- **Bibliografie und Anhang**
- **Selbstständigkeitserklärung**

3. Weitere fachliche Erwartungen an die schriftliche Arbeit

Wirtschaft und Recht

- Aspekte des Makro- und des Mikroumfelds, die vom Thema betroffen sind, ermitteln und präzisieren und die verschiedenen Interessengruppen benennen;
- die verschiedenen Rechtsvorschriften zum Homeoffice in der Schweiz, die Entwicklung der entsprechenden Rechtsgrundlage im Laufe der Zeit sowie die Verabschiedung, Anpassung oder Aufhebung von Gesetzen aufgrund von Ereignissen wie der Corona-Pandemie ermitteln und erläutern;
- die wirtschaftliche Bedeutung des Homeoffice beschreiben und die finanziellen Auswirkungen für das gewählte Unternehmen und die Gesellschaft insgesamt analysieren;
- Auswirkungen des Homeoffice auf die Organisation des Unternehmens, die Entscheidungs- und Delegationsprozesse, das Management, die Motivation und die Kontrolle aufzeigen und erörtern;
- Begriff der Arbeitsproduktivität definieren und seine Weiterentwicklung mit der Einführung von Homeoffice im gewählten Unternehmen analysieren;
- die sozialen Auswirkungen des Homeoffice aufzeigen und analysieren (zwischenmenschliche Ebene, Integration, soziale Isolierung, Einfluss auf die Gesundheit und die Motivation, Gefühl des Alleinseins, ...).

Geschichte und Politik

- Das Homeoffice in der Schweiz im Laufe der Zeit beschreiben und seine Entwicklung aufzeigen, auch wenn es sich um eine relativ kurze Zeitspanne handelt;
- den Einfluss der rasanten technologischen Entwicklung und den Impact weltweiter Ereignisse wie beispielsweise der Corona-Pandemie auf das Homeoffice in der Schweiz hervorheben;
- den Wandel der Art und Weise, wie die Einzelnen ihre Arbeit ausüben, untersuchen und aufzeigen, inwiefern dieser Wandel sozioökonomische Veränderungen widerspiegelt;
- bei der Analyse der beiden Interviews den Fragebogen und vor allem die gestellten Fragen sowie deren kontextuelle Einbettung kritisch betrachten;
- trotz der Informationsfülle sorgfältige, überlegte und angemessene Entscheidungen treffen;
- die geschichtliche und politische Problematik erweitern können, um sinnvolle Vergleiche zu ermöglichen;
- pauschale Schlussfolgerungen vermeiden und differenzierte, persönliche Aussagen formulieren und diese angemessen begründen können.

4. Organisatorische Hinweise

Halten Sie sich genau an die Angaben der [Richtlinien des SBFJ zur eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfung](#) vom 1. Oktober 2022 (Kap. 17). Bezüglich der Gestaltung des Deckblatts, der Gliederung der Kapitel und der Quellenangaben müssen Sie sich an der [IDPA-Vorlage](#) und am [Merkblatt Plagiat](#) orientieren.

Die IDPA ist sowohl elektronisch als auch in ausgedruckter Form beim Prüfungssekretariat bis spätestens am **1. Mai 2024** einzureichen. Abzugeben sind:

- 2 *vollständige* ausgedruckte Exemplare;
- 1 vollständiges elektronisches Exemplar (PDF), das zu 100% *identisch* ist mit den beiden ausgedruckten Exemplaren (max. 5 MB);
- 1 *anonymisiertes* (ohne Name und Selbstständigkeitserklärung) und für die Plagiatskontrolle *formatiertes* (ohne Bilder und Grafiken) elektronisches Exemplar (PDF) (max. 0,5 MB).

5. Präsentation der IDPA

Anlässlich der 20-minütigen mündlichen Prüfung präsentieren Sie Ihre Arbeit während 10 Minuten. Die restliche Zeit ist für das Gespräch bestimmt, das sich aus den Vertiefungsfragen der Examinatorin oder des Examinators zur ausgeführten IDPA ergibt.

6. Bewertungskriterien

Abgesehen von den oben erwähnten spezifischen Kriterien zum Thema gelten für die Bewertung der IDPA die allgemeinen Kriterien in Anhang 3 des [RLP BM](#). Die [Beurteilungsblätter](#) für den schriftlichen und mündlichen Teil der IDPA sind auf der Internetseite des SBFJ zu finden.

Gemäss Artikel 17 der Verordnung des SBFJ über die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung vom 5. Mai 2022 beruht die Note für die IDPA zu zwei Dritteln auf der Note für die schriftliche Arbeit und zu einem Drittel auf der Note für die Präsentation.